Blatnýs Kopf oder: Gott der Linguist lehrt uns atmen

von Christine Nagel
Regie: Christine Nagel
Komposition: Peter Ewald
Produktion: rbb/DLF 2018, 45 Minuten

Der tschechische Lyriker Ivan Blatný (1919 - 1990) galt viele Jahre als verschollen. Eine Lesereise nach England nutzte er 1948 zur Flucht aus der Tschechoslowakei und wurde daraufhin zur persona non grata erklärt. Von diesem Zeitpunkt an war Blatný; staaten- und mittellos. Er suchte Schutz hinter den Mauern einer englischen Psychiatrie. Doch seine wahre Zuflucht fand er im Schreiben. Mit 280 000 Versen auf 5500 Notizbuchseiten, auf Tschechisch, Französisch, Englisch und Deutsch, erfüllte er sich seinen Lebenswunsch: im Schreiben existieren zu können. Sprache war ihm Lust und Vergnügen. „Words words says Hamlet desperately/ I love the words says Monika/ wie Streuobstwiesen die blühten/ wie Tee der Jetley heißt/ das ist das Erwachen des Dichters."

Lisa Hrdina, Jan Faktor, Miroslav Kovárik, Werner Rehm, Jennipher Antoni, Sebastian Rudolph, Jan Faktor, Tobias Christl, Katrin Knappe, u.a.